

<sup>1</sup>Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. <sup>2</sup>So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat <sup>3</sup>und die er aus den Ländern zusammengebracht hat vom Aufgang, vom Niedergang, von Mitternacht und vom Meer. <sup>4</sup>Die irregingen in der Wüste, in ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, da sie wohnen konnten, <sup>5</sup>hungrig und durstig, und ihre Seele verschmachtetete; <sup>6</sup>die zum HERRN riefen in ihrer Not, und er errettete sie aus ihren Ängsten <sup>7</sup>und führte sie einen richtigen Weg, daß sie gingen zur Stadt, da sie wohnen konnten: <sup>8</sup>die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, <sup>9</sup>daß er sättigt die durstige Seele und füllt die hungrige Seele mit Gutem. <sup>10</sup>Die da sitzen mußten in Finsternis und Dunkel, gefangen in Zwang und Eisen, <sup>11</sup>darum daß sie Gottes Geboten ungehorsam gewesen waren und das Gesetz des Höchsten geschändet hatten, <sup>12</sup>dafür ihr Herz mit Unglück geplagt werden mußte, daß sie dalagen und ihnen niemand half; <sup>13</sup>die zum HERRN riefen in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten <sup>14</sup>und führte sie aus der Finsternis und Dunkel und zerriß ihre Bande: <sup>15</sup>die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die an den Menschenkindern tut, <sup>16</sup>daß er zerbricht eherne Türen und zerschlägt eiserne Riegel. <sup>17</sup>Die Narren, so geplagt waren um ihrer Übertretung willen und um ihrer Sünden willen, <sup>18</sup>daß ihnen ekelte vor aller Speise und sie todkrank wurden; <sup>19</sup>die riefen zum HERRN in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten, <sup>20</sup>er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, daß sie nicht starben: <sup>21</sup>die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, <sup>22</sup>und Dank opfern und erzählen seine Werke mit Freuden. <sup>23</sup>Die mit Schiffen auf dem Meer fuhren und trieben ihren Handel in großen Wassern; <sup>24</sup>die des HERRN Werke erfahren haben und seine Wunder im Meer, <sup>25</sup>wenn er sprach und einen Sturmwind erregte, der die Wellen erhob, <sup>26</sup>und sie gen Himmel fuhren und in den Abgrund fuhren, daß ihre Seele vor Angst verzagte, <sup>27</sup>daß sie taumelten und wankten wie ein Trunkener und wußten keinen Rat mehr; <sup>28</sup>die zum HERRN schrieten in ihrer Not, und er führte sie aus ihren Ängsten <sup>29</sup>und stillte das Ungewitter, daß die Wellen sich legten <sup>30</sup>und sie froh wurden, daß es still geworden war und er sie zu Lande brachte nach ihrem Wunsch: <sup>31</sup>die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, <sup>32</sup>und ihn bei der Gemeinde preisen und bei den Alten rühmen. <sup>33</sup>Er machte Bäche trocken und ließ Wasserquellen versiegen, <sup>34</sup>daß ein fruchtbar Land zur Salzwüste wurde um der Bosheit willen derer, die darin wohnten. <sup>35</sup>Er machte das Trockene wiederum wasserreich und im dürren Lande Wasserquellen <sup>36</sup>und hat die Hungrigen dahingesetzt, daß sie eine Stadt zurichten, da sie wohnen konnten, <sup>37</sup>und Äcker besäen und Weinberge pflanzen möchten und die jährlichen Früchte gewöhnen. <sup>38</sup>Und er segnete sie, daß sie sich sehr mehrten, und gab ihnen viel Vieh. <sup>39</sup>Sie waren niedergedrückt und geschwächt von dem Bösen, das sie gezwungen und gedrungen hatte. <sup>40</sup>Er schüttete Verachtung auf die Fürsten und ließ sie irren in der Wüste, da kein Weg ist, <sup>41</sup>und schützte den Armen vor

Elend und mehrte sein Geschlecht wie eine Herde. <sup>42</sup>Solches werden die Frommen sehen und sich freuen; und aller Bosheit wird das Maul gestopft werden. <sup>43</sup>Wer ist weise und behält dies? So werden sie merken, wie viel Wohltaten der HERR erzeugt.